

**Hygieneplan der Marienschule Bielefeld**  
**Zur Vermeidung von COVID -19 – Infektionen**  
**Regelungen für den naturwissenschaftlichen Unterricht**

- Die Fachräume werden rechtzeitig vor Unterrichtsbeginn geöffnet, um Warteschlangen vor dem Fachraum und Begegnungen zu vermeiden.
- Um Kontakte zwischen SchülerInnen unterschiedlicher Jahrgänge zu vermeiden, werden die Jacken und Taschen mit in den Fachraum genommen und dort so gelagert, dass sie die Fluchtwege nicht versperren [z.B. letzte Tischreihe]
- Bei SchülerInnenexperimenten mit Chemikalien werden die Jacken/Taschen in den Flur gebracht und danach wieder in den Raum geholt.
- In den Naturwissenschaften sind Schülerexperimente nur unter Beibehaltung der Sitzordnung (kein Stationenlernen), maximal aber in 3er bzw. 4er Gruppen innerhalb der Sitzreihen bzw. mit den benachbarten Sitzreihen, möglich.
- Wenn immer möglich sollte jede/r SchülerIn dabei sein eigenes Experimentiermaterial benutzen. Wenn Material von einer Schülergruppe genutzt wird, darf es nicht mit einer anderen Gruppe getauscht werden.
- Das Experimentiermaterial muss einzeln von den Gruppen geholt werden und weggebracht werden. Gedränge zu vermeiden.
- Alle SchülerInnen müssen vor und nach dem Experimentieren die Hände waschen oder desinfizieren. Die persönliche Schutzausrüstung (Schutzbrillen) muss nach der Nutzung gereinigt (oder desinfiziert) werden.
- Sofern das Material am selben Unterrichtstag nochmal genutzt wird, sollte es, wenn dies möglich ist, ohne das Material zu beschädigen, feucht mit Spülmittel gereinigt werden.
- SchülerInnenexperimente mit einem Bunsenbrenner sind nicht möglich (da ja eine Maske getragen wird, Brandgefahr). SchülerInnen können aber einzeln unter Einhaltung des Mindestabstandes von 1,5m am Arbeitsplatz der Lehrkraft ohne Maske mit einem Bunsenbrenner experimentieren.